



## **Codex diplomaticus Brandenburgensis**

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für  
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Sammlung für allgemeine Landes- und kurfürstliche  
Haus-Angelegenheiten

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1861**

13. Die Markgrafen Otto, Johann, Hermann und Woldemar verbinden sich  
mit Herrn Nicolaus von Werle und mit ihrem Schwager Heinrich von  
Mecklenburg zur Herstellung der Herrschaft des Herrn Nicolaus von ...

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56615](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56615)

13. Die Markgrafen Otto, Johann, Hermann und Woldemar verbinden sich mit Herrn Nicolaus von Werle und mit ihrem Schwager Heinrich von Mecklenburg zur Herstellung der Herrschaft des Herrn Nicolaus von Rostock, im Jahre 1305.

In ghodes namen amen. Wye otto, johan, herman vnd woldemar, van der ghenade ghodes margreuen van brandenborch, bekennen opekeliken in dessem brifve, Dhat wye alius ghededinghet hebben mit dheme Edelen heren, heren claus van werle, vnd mit vsem liuen svagher hern henrich van mekelburch, also hir na byscreuen steyt, Dhat wye heren claus van werle vnd vnsen svagher van mekelburch, vnd heren claus von Rozftok senden scholen hundert man myt vnsen banniren, also langhe wantte heren claus van Rozftok syne herschaft weder heft. Svan her claus van werle vnd her henrich van mekelburch dhat dinst efken, so scholde wye dhat dun. Dhat scholen sy vz dre weken vor weten laten: svan ok dy lude komen in dhat lant tu wenden, so schal man en dhy kost gheuen vnd dhen schaden gheylden, welker hande schaden sy nemen, vnd schal dhen bered hebben dar na binnen eme halven jare. Svat sy wydden, schal dher drier wesen. Were, dhat dy schade dhar na by eme halven jare nicht en worde bereht, so scholde her claus van werle vnd her henrich van mekelburch mit eren ridderen inriden tu Robele oder tu gutztrow, tu nien brandenborch oder tu sterneberge, tu welker stat sy alder irst komen, dhar scholen inne bliuen, also langhe, wantte dhy schade byret sy oder syen komen dhar vt mit vsem wyllen. Svan ok her claus van Rozftok tu dher stat tu Rozftok wedder kumt, so schal hy vns weder dynen vyf jar mit hundert mannen, svan wy dhat eme dre weken vor weten laten: svan ok dy lude komen in vnse lant, so schole wye eme dy kost gheuen vnd dhen schaden gheylden, welker hande schaden sy nemen, vnd scholen dhen beret hebben dhar na by eme halven jare, svat sy ok wydden, dhat schal vse wesen. Vnd wye scholen ok her claus van werle vyande nicht werden dhorch nymande, vnd hy schal ok wedder vse vyand nicht werden dhorch jemand. Wye bekennet ok, dhat ghededinghet is mit her claus van werle vnd mit her henrich van mekelburch, dhat wye vs nicht vorsunen en scholen mit dheme konnighe van denemarke, wy dhun dhat mit eren wyllen, vnd sy scholen ok sik nicht vorsunen mit dheme seluen konnighe van denemarke, dhat sy mit vsem wyllen. Sy schollen ok sich mit seluen konnig nicht sonen, vse weder margreue otto dhy en late van der vordernisse, dhy heft vppe syluen konnig: svy sich dhat anneme, dhat by dheme konnighe van dhenemarke behulpen wolde syn, vppe dhy scholde wye heren claus van werle vnd heren henrich von mekelburch behulpen wesen mit aller macht. Dhat selue scholen vz wedder dhun mit aller macht. Wolde ok kerstouer, dhes konninghes bruder van denemarke, vse helper werden, svn wye dhen margreue otto vnd herman vnd



her claus van werle vnd her henrich von mekelburch dhar vmme dedinghen, dhat scholen dhy andheren stede halden. Mochte ok wye jeneghen vnser vrunde hir tu thyen, dhy schal ok in dessen seluen dedinghen wesen. Dhat hir vor bescreuen is, dhat hebbe wye otto, johan, herman vnd woldemar, margreuen van brandenborch, en truen ghelouet, dhat wye dhat stede holden scholen, an aller hande archelift. Dhat heuet mit vns ghelouet her henrich van aluenfleue, her bernart van plozcik, her henrich van stegheliz, her ludeke van wedele, her henrich von blankenborch vnd droyske von krogheren. Dhar schole wy also vele borchten tu setten, dhat vyuentwintich werde. Nemen ok her claus van werle vnd van mekelburch vnd her claus van Rozstok lude jn vfeme dineft jeneghen schaden, worde dhy nicht binnen dheme haluen jare byreht, so schole wy mit vnser borchten in riden tu salweddel oder tu spandow, tu templin oder tu sandow, tu welker stat wy irst tu komen, dhar scholen inne wy bliuen also langhe, wantte schaden alle byret is, oder wy komen dhar vt mit eren willen. Vppe dhat dhes dinch ganz vnd stede bliuen, so hebbe dessen brif ghegheuen vnd inscheghelen bejngheselt. Dhes brif is gheuen vnd screuen tu Jördenfdorp, Na dher bort ghodes dusent jar, drehundert jar, jn dheme vuften jare, Dhes sonnauendes uor dhem namelosen sonnedache —.

Nach Schröter, Beitr. zur Meckl. Geschichtskunde I, Anh. S. XII. — Das Datum zu entziffern, ist dem Herausgeber nicht gelungen.

14. Herzog Otto von Braunschweig verspricht dem Grafen Nicolaus von Schwerin für Kriegshilfe gegen Nicolaus von Wenden 1000 Mark, wovon die Hälfte von den Markgrafen Hermann und Woldemar verbürgt ist, am 31. Oktober 1306.

Otto, dej gracia dux de brun. et Lun., Vniuersis et singulis presens scriptum visuris et audituris, salutem in eo, quj est trinus in vno. Recognoscimus, serie presencium publice protestantes, quod cum dilecto Consanguineo nostro Nicolao, Comite Zwerinenfi, placitauius in hunc modum. Ipse iuuabit nos contra Nicolaum de wenda et contra vniuersos et singulos coadiutores suos contra nos laborantes, a termino pasche nunc venturo, vltra ad terminum pasche, ad spacium trium annorum affuturum, pro quo adiutorio nobis exhibendo, sibj Mille marcas purj argenti persoluemus, De quibus mille marcis, karissimj awnculj nostrj Dominus Otto, Dominus hermannus et woldemarus, Marchiones de brandenburg, Quingentas marcas purj argenti certificauerunt pro nobis nostro consanguineo memorato, Residuas vero quingentas marcas ejusdem argenti, ipsi de nostre fororis denariis persoluemus, et nos